

Newsletter 2/2025

Themenübersicht

Unsere neue Kollegin: Lea Liebner

Seite 1

Gesundheitskompetenz im Fokus

Seite 2

Gelungener Auftakt für das Bündnis gegen Depression
Hameln-Pyrmont

Seite 3

Palliativstützpunkt

Seite 4

Gesundheit und Arbeit zusammendenken:
Service-Point-Gesundheit im Jobcenter

Seite 5

Veranstaltungshinweise

Seite 6



Unsere neue Kollegin: Lea Liebner



Hallo zusammen,

mein Name ist **Lea Liebner**. Nach meiner Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten und mehreren Jahren Berufserfahrung habe ich ein Studium der Gesundheitswissenschaften absolviert.

Seit dem 15. April 2025 unterstütze ich nun das Team der **Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont**. Ich freue mich sehr darauf, **meine Erfahrungen und Ideen in die Arbeit der Gesundheitsregion einzubringen**. Zu meinen Aufgaben zählen unter anderem die Projekte:



„Hot'n'HaPy“



„Gesundheit rund um die Geburt“

Wichtig ist mir unter anderem, Gesundheitsthemen **verständlich, alltagsnah und mit einem Mehrwert** für die Menschen in unserer Region aufzubereiten. Ebenso freue ich mich auf die **Zusammenarbeit im Team** sowie den **Austausch mit Partnerinnen und Partnern innerhalb und außerhalb der Region**.

Bei Fragen oder Anmerkungen können Sie sich gerne bei mir melden.

Liebe Grüße

Lea Liebner



Ansprechpartnerin:

Frau Liebner

Telefon:

05151/ 903-5104

E-Mail:

l.liebner@hameln-pyrmont.de

Gesundheitskompetenz im Fokus

Wie stärken wir die Gesundheitskompetenz im Landkreis Hameln-Pyrmont?

Dieser Frage widmete sich die Veranstaltung „Gesundheitskompetenz im Fokus“, die am 21.05.2025 rund 30 Interessierte aus Fachwelt und Bürgerschaft zusammenbrachte.

Im Mittelpunkt stand der Vortrag von Frau Dr. Seidel (Medizinische Hochschule Hannover), die eindrucksvoll darlegte, warum Gesundheitskompetenz eine **gesamtgesellschaftliche Aufgabe** ist – und bleibt.

Anschließend wurde an drei interaktiven Stationen lebhaft diskutiert:



Mentale Gesundheit



Bewegungsförderung im Alltag



Digitale Gesundheitskompetenz



Deutlich wurde: Gesundheitskompetenz zeigt sich in vielen Bereichen unseres Alltags – sei es im Umgang mit Stress und seelischer Belastung, bei der Frage, wie wir mehr Bewegung in unser Leben bringen oder beim souveränen Umgang mit digitalen Gesundheitsinformationen. Die Diskussionen machten klar, dass organisationale Anforderungen bestehen, aber auch **alltagsnahe Unterstützungsangebote** benötigt werden, damit alle Menschen – unabhängig von Alter, Bildung oder Herkunft – Zugang zu verständlichem Gesundheitswissen haben und dieses auch nutzen können.

Wie geht es weiter?

Die Diskussionsergebnisse werden aufbereitet und bilden die Grundlage für die Initiierung weiterer Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheitskompetenz. Der Projektverlauf kann [hier](#) eingesehen werden.

Ansprechpartner:

Herr Hoellenriegel

Telefon:

05151/ 903-5217

E-Mail:

m.hoellenriegel@hameln-pyrmont.de

Gelungener Auftakt für das Bündnis gegen Depression Hameln-Pyrmont

Mit einem gelungenen Auftakt hat das Bündnis gegen Depression ein starkes Zeichen für mehr Aufmerksamkeit, Aufklärung und Unterstützung im Landkreis Hameln-Pyrmont gesetzt. Ziel des Bündnisses ist es, das Thema Depression zu enttabuisieren, über Hilfsangebote zu informieren und Menschen in seelischen Krisen besser zu unterstützen.

Der offizielle Startschuss für das Bündnis gegen Depression Hameln-Pyrmont fiel am 23. Mai 2025 im Weserbergland-Zentrum Hameln. Rund 110 Personen aus Politik, Gesundheits- und Sozialwesen und Gesellschaft folgten der Einladung. Zu den Redner:innen zählten die Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtags und Schirmherrin des Hameln-Pyrmontener Bündnisses Frau Otte-Kienast, Oberbürgermeister Claudio Griese, stellvertretender Landrat Thomas Figge, Kreisverbandsgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Marc Telgheder und der Koordinator des Bündnisses Florian Vogl. **Gemeinsam betonten sie die gesellschaftliche Relevanz des Themas und warben für mehr Offenheit, Solidarität und Unterstützung im Umgang mit Depressionen.** Musikalisch begleitet wurde der feierliche Festakt vom regionalen Musiker Joel Enß.

Am darauffolgenden Tag, den 24. Mai 2025, lud das Bündnis zu einem öffentlichen Aktionstag in die Sumpflume Hameln ein. Die Besucher:innen erwartete ein vielfältiges Programm: Neben **künstlerischen Beiträgen** aus der Selbsthilfe, **Filmvorführungen**, boten **Fachvorträgen der AMEOS-Klinik** und die „Mental Health Meile“ mit regionalen Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen zahlreiche Informationen und Austauschmöglichkeiten. Ein besonderes Highlight war das virtuelle Erlebnis „**Impression Depression**“ der Robert-Enke-Stiftung. Mithilfe einer VR-Brille konnten Interessierte nachempfinden, wie sich eine depressive Episode anfühlen kann. Auch die Schirmherrin des Bündnisses nutzte die Gelegenheit, selbst an der VR-Erfahrung teilzunehmen – und zeigte sich tief beeindruckt: „Diese Erfahrung hilft zu verstehen, was Worte allein oft nicht ausdrücken können. Es ist ein wertvoller Beitrag zur Entstigmatisierung.“

Insgesamt hat die positive Resonanz der beiden Veranstaltungstage gezeigt, wie groß der Bedarf an **Information, Austausch** und **Enttabuisierung** ist. „Wir wollen dauerhaft ein Netzwerk schaffen, das Menschen in psychischen Krisen unterstützt und ihnen zeigt: Du bist nicht allein.“, so Florian Vogl.

Informationen zum Bündnis gegen Depression Hameln-Pyrmont als auch Veranstaltungshinweise finden sich unter depression-hamelnde.de.



Ansprechpartner

Herr Vogl

Telefon:

0157-80609980

E-Mail:

florian.vogl@paritaetischer.de

Das Hospiz- und Palliativnetzwerk Hameln-Pyrmont stellt sich vor

Das Hospiz- und Palliativnetzwerk Hameln-Pyrmont wurde vom regional angesiedelten Palliativstützpunkt Hameln-Pyrmont als ein **multidisziplinäres und intersektoral gedachtes Netzwerk** gegründet, in dem sich verschiedene, an der Hospiz- und Palliativversorgung beteiligte oder interessierte Akteure zusammenschließen, die schwerkranke und sterbende Menschen versorgen bzw. diesen beistehen.

Durch die Kooperation und den Austausch im sektorenübergreifendem Team wird ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der Daseinsfürsorge im Landkreis Hameln Pyrmont geleistet.



Mitglieder des Netzwerks sind unter anderem:

- Haus- und Fachärzt*innen, Palliativmediziner*innen
- Pflegedienste
- Palliativstützpunkt Hameln-Pyrmont
- Krankenhäuser und die Teams des Entlass-Managements
- Hospize und Hospizvereine
- Seelsorge und Psychosoziale Dienste
- Soziale Dienste und Beratungsstellen
- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Hilfsmittelversorger, Apotheken, Gesundheitliche Versorgungsplaner
- Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont



Warum ist das Netzwerk wichtig für unsere Region?

Lückenlose Betreuung: Zusammenarbeit im multidisziplinären Team, Aufbau gemeinsamer Strukturen und Kommunikationswege

Wissen bündeln: Erfahrungen, Wissen und Ressourcen durch regelmäßigen Austausch teilen und erweitern

Qualitätsentwicklung und -sicherung: gemeinsame Fortbildungen und Schulungen, einheitliche Qualitätsstandards

Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung: Transparenz schaffen über Versorgungsmöglichkeiten und Unterstützungsnetzwerke

Regionale Entwicklung: Bedarf erkennen, Angebote gezielt aufbauen, Versorgungslücken schließen



Mitmachen & Mitgestalten

Ein starkes Netzwerk lebt vom Engagement der Menschen in der Region.

Ob haupt- oder ehrenamtlich – Ihre Mitarbeit ist willkommen!



Betroffene oder Angehörige, die Beratung oder Unterstützung benötigen, können sich melden bei:

Palliativstützpunkt Hameln-Pyrmont:

<https://www.palliativstuetzpunkt-hameln-pyrmont.de/>

Pflegeberatung des Landkreises Hameln-Pyrmont:

<https://www.hameln-pyrmont.de/index.php?NavID=3767.43>



Ansprechpartnerin:

Frau Nadine Sackmann

Telefon:

0172-8079972

E-Mail:

info@HoPaNetz-hmpy.de

Gesundheit und Arbeit zusammendenken: Der Service-Point-Gesundheit im Jobcenter

Mit dem Service Point Gesundheit (S.P.G.) haben die Jobcenter in Hameln-Pyrmont, Holzminden, dem Landkreis Northeim und dem Kreis Siegen-Wittgenstein ein gemeinsames Modellvorhaben gestartet, das neue Wege geht: Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, erhalten hier gezielte Unterstützung für ihre gesundheitliche Stabilisierung und berufliche Teilhabe.

DAS ZIEL: GESUND BLEIBEN, GESUND WERDEN UND DEN WEG IN ARBEIT ERLEICHTERN.

Was ist das Besondere am S.P.G.?

Der S.P.G. vereint **medizinische, psychosoziale und berufliche Hilfen unter einem Dach**. Die Teilnehmenden werden individuell begleitet – auf Wunsch auch über einen längeren Zeitraum hinweg. Die Teilnahme ist **freiwillig, selbstbestimmt** und orientiert sich an den **persönlichen Zielen**.

Das bietet der Service Point Gesundheit

- **Individueller Förderplan:** In enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter wird ein persönlicher Plan entwickelt – mit konkreten Gesundheits- und Lebenszielen.
- **Interdisziplinäres Fachteam:** Ärzt:innen, Psycholog:innen, Coaches und weitere Fachkräfte begleiten die Teilnehmenden.
- **Vielfältige Gruppen- und Einzelangebote:** Vom Lauffreiweg über Selbststärkung bis zur Bewerbungsunterstützung – abgestimmt auf Interessen und Bedürfnisse.
- **Hilfe bei Organisation und Alltag:** Unterstützung bei Arztterminen, Freizeitgestaltung oder persönlichen Anliegen.
- **Berufliche Erprobung & Einstieg:** Bewerbungstrainings, Praktika, Probearbeiten – inklusive Shuttle-Service und Coaching während der ersten Arbeitsmonate.

Ein wichtiger Beitrag zur Gesundheitsförderung

Das Modellprojekt zeigt: **Gesundheit ist eine wichtige Voraussetzung für berufliche Teilhabe** – und eine Aufgabe der Jobcenter. Mit dem S.P.G. wird dieser Zusammenhang konkret erfahrbar gemacht. Die Erfahrungen aus dem Projekt sollen langfristig in die Regelangebote einfließen. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.meine-gesundheit-staerken.de/landkreis-hamel-pyrmont>

Ansprechpartnerin:

Anja Zebahl

Telefon:

05151 909216

E-Mail:

Anja.Zebahl@jobcenter-ge.de

Veranstaltungshinweise

Netzwerktreffen "Gesundheit rund um die Geburt"

Wann? 20. Juni 2025 ab 9.30 Uhr

Wo? Kreishaus Hameln-Pyrmont, Kleiner Sitzungssaal

Verständlich informiert zu Krebs. Ihre Fragen - unsere Antworten. Komplementäre und integrative Methoden - Tipps und praktische Anwendungen

Wann? 09. Juli 2025 16-18 Uhr

Wo? Online. Anmeldung unter <https://indico.dkfz.de/event/1283/>

Schnullerbaumfest

Wann? 22. August 2025 15-17 Uhr

Wo? Gesundheitsamt Hameln-Pyrmont, Hugentotenstr. 6, 31785 Hameln

3.AG-Treffen Kontextcheck - HaPy im Alter- Gesund und selbstbestimmt Älterwerden im Landkreis Hameln-Pyrmont

Wann? 9. September 2025 14-16.30 Uhr

Wo? Kreishaus Hameln-Pyrmont, Kleiner Sitzungssaal

Die Einladung erfolgt per Outlooktermin. Wenn auch Sie Interesse an der Mitarbeit haben, können Sie sich gerne unter [spn@hameln-pyrmont](mailto:spn@hameln-pyrmont.de) oder gesundheitsregion@hameln-pyrmont.de melden!

Auf unserer Website veröffentlichen wir regelmäßig Informationen über regionale Veranstaltungen: <https://gesundheitsregion.hameln-pyrmont.de/events/>.

Wenn Sie Veranstaltungshinweise haben, schreiben Sie uns diese gerne an gesundheitsregion@hameln-pyrmont.de.

Impressum

Herausgeber: Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont
Redaktion und Layout: Frau Busam
Frau Liebner
Herr Hoellenriegel

Weitere Informationen zur Arbeit der Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont sind auf der Website www.gesundheitsregion.hameln-pyrmont.de zu finden.

Gerne können Sie den Newsletter auch an andere Interessierte weiterleiten. Sie haben Fragen zu einzelnen Themen? Kontaktieren Sie uns gerne unter den jeweils angegebenen Kontaktdaten.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Ihnen ein Thema auf dem Herzen liegt, welches wir aus Ihrer Sicht in einem unserer nächsten Newsletter mit berücksichtigen sollten.

Die vollständigen externen Quellenangaben können bei der Gesundheitsregion angefragt werden.

Sie möchten sich für den Verteiler des Newsletters an- oder abmelden? Schicken Sie uns einfach kurze eine Mail an gesundheitsregion@hameln-pyrmont.de.



@gesundheitsregionhamelnpyrmont

